

## WOLFTAL

## Kurz und bündig

## Hauptversammlung der Imker mit Wahlen

**Oberwolfach** (red/km). Die Hauptversammlung des Imkervereins Wolfstal findet am Freitag, 26. April, um 20 Uhr im Hotel »Drei Könige« statt. Auf der Tagesordnung stehen drei Ehrungen für 30-jährige Mitgliedschaft. Außerdem finden Vorstandswahlen statt.

## Erste Pfarrversammlung in Bad Rippoldsau

**Bad Rippoldsau-Schapbach** (id). Die Pfarrei Mater Dolorosa Bad Rippoldsau lädt für Sonntag, 21. April, im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr zu einer Pfarrversammlung in den Pfarrsaal ein. In der erstmals stattfindenden Pfarrversammlung wird der Kirchengemeinderat über seine Arbeit berichten und stellt Themen vor, mit denen sich die Kirchengemeinderäte derzeit beschäftigen. Nach der Versammlung lädt der Perukreis zu einem Frühlingessen ein.

## Senioren machen Ausflug ins Elsass

**Bad Rippoldsau-Schapbach** (id). Die erste Ausflugsfahrt der Senioren von Bad Rippoldsau mit dem Pfarrgebiet Kniebis in diesem Jahr findet am Dienstag, 30. April, statt. Abfahrt ist um 11.30 Uhr in Bad Rippoldsau mit Zustiegmöglichkeit talaufwärts und in Kniebis um 11.45 Uhr. Die Fahrt führt in den malerischen Ort Soufflenheim im Elsass, wo die Keramikwerkstätten besichtigt werden. Weiter geht es in die Pfalz zum Deutschen Weintor. In Steinfeld, wo die Kaffeepause stattfindet, besteht die Möglichkeit, die Kakteenausstellung zu besichtigen. Der Abschluss findet im Achertal im »Schmälzlehof« in Furschenbach statt. Anmeldungen sind bei Erika Zimmermann, ☎ 07440/913388, und bei Auguste Decker, ☎ 07440/359, möglich.

## Früherer Schapbacher hält Vortrag über Armut

*Gerd Hotz lebt seit dem vergangenen Jahr in Nicaragua*

**Bad Rippoldsau-Schapbach** (ws). Seit August vergangenen Jahres lebt der frühere Schapbacher und ehemalige Leiter der katholischen Sozialstation in Weil am Rhein, Gerd Hotz, in Nicaragua. Am Samstag, 20. April, wird er um 20 Uhr in der Schapbacher Festhalle an der Seiteneingang von seinen Erlebnissen und der großen Armut in Nicaragua berichten.

Der 53-Jährige, der zurzeit einen Kurzurlaub in Deutschland verbringt, ist in Schapbach aufgewachsen, hat eine Ausbildung zum Bankkaufmann absolviert und studierte danach Religionspädagogik. Vor 30 Jahren kam er als Gemeindefereferent nach Weil am Rhein zur Katholischen

Kirchengemeinde. Nach einer Zusatzausbildung zum Fachwirt für Sozialmanagement war Gerd Hotz von 1995 bis 2012 Leiter der katholischen Sozialstation in Weil am Rhein.

## Spenden für die Armen

Nicaragua fasziniert ihn nicht zuletzt auch deswegen, weil es ein wunderschönes Land mit acht Vulkanen und wunderbaren Stränden ist. Der Tourismus in diesem Land sei erst erwacht – etwa 1,5 Millionen Menschen lockt das Gebiet im Jahr derzeit an.

Gerd Hotz will durch seine Vorträge auch etwas für die Armen tun und Spendengelder sammeln, ehe er wieder zurück nach Nicaragua geht.



## Naturpädagogenkurs startet

**Bad Rippoldsau-Schapbach.** Der Kurs »Naturpädagogen Nordschwarzwald – Schwerpunkt Pflanzenwelt«, angeboten vom Landwirtschaftsamt und der Kreisvolkshochschule Freudenstadt, startet am 19. April. Der Kurs umfasst, verteilt

über ein Jahr, 130 Wochenendunterrichtseinheiten. Anmeldungen sind schriftlich möglich. Weitere Informationen geben Ursula Keck, ☎ 07441/9201403, und Ellen Füller, ☎ 07451/9075401.

Foto: Privat

## Redaktion Wolfach

Tobias Lupfer (tol) • Telefon 07834/866758  
Fax 0781/504-81329 • E-Mail: lokales.wolfach@reiff.de

## Drechslerfamilie feierte den 50.

*Landesverband und Eurosymposion der Drechsler wurden 1963 gegründet – Feier in Oberwolfach*

Bei einem Fachlehrgang in St. Leonhard wurde der Landesverband des Drechslerhandwerks Anfang März 1963 konstituiert. Am Freitag feierten die Mitglieder beim Eurosymposion in Oberwolfach das 50-jährige Bestehen.

VON BIRGIT GABEL

**Oberwolfach.** Es war wie immer, wenn sich die Drechsler einmal im Jahr beim Eurosymposion zu Lehrgängen und zum Erfahrungsaustausch treffen – ausgesprochen familiär. Nur, dass es am Wochenende was zu feiern gab: Der Landesverband ist 50 Jahre alt.

Ein Drechsler-Bläsertrio eröffnete den Festabend im Hotel »Drei Könige«: Kurt Knauber aus der Innung Baden-Württemberg, Wolfgang Miller vom Bundesvorstand und Thomas Zemp von den Schweizer Gästen. »Diese bunte Mischung demonstriert, was sich in den 50 Jahren im Verband getan hat«, spannte die Landesinnungsmeisterin Claudia Ramsteiner den Bogen.

Reutlingen fehlte beim Start noch im Verbund, und der Briefverkehr aus den ersten 15 Jahren des Verbands zeugt von so manch ausgestandenen Kampf. »Die Innungsmeister Werner Beck und Hans Weiß haben unseren Landesverband und später die Landesinnung entscheidend mitgeprägt und für das glänzende Image der Baden-Württemberger Drechsler im Bund gesorgt«, fuhr Ramsteiner fort und bezog auch besonders die bereits verstorbenen ehemaligen Landesinnungsmeister Eugen Weiß und Gerhart Rieber in ihren kurzweiligen Rückblick mit ein. Rieber war es auch, der die freundschaftlichen Kontakte zu den Kollegen in der Schweiz knüpfte. »Ohne die wir unser Eurosymposion längst einstampfen könnten«, dankte Claudia Ramsteiner für deren Treue. Auch in diesem Jahr waren wieder sehr viele Drechsler aus der Schweiz angereist.



Der stellvertretende Bundesvorsitzende Wolfgang Miller (rechts) und der Vertreter des Schweizer Drechsler-Verbands Thomas Meier gratulierten Baden-Württembergs Innungsmeisterin Claudia Ramsteiner zum Jubiläum des Landesverbands und des Eurosymposions der Drechsler. Foto: Birgit Gabel

Ganz zum Schluss gab es noch einen Wermutstropfen: Die Landesinnungsmeisterin teilte mit, dass sie sich nach 15 Jahren an der Spitze im kommenden Jahr nicht mehr zur Wahl stellen wird. Sie freute sich aber darüber, dass der Übergang sehr gut geregelt wird, dass sowohl an der Verbandsspitze und auch bei der Organisation des Eurosymposions die Weichen für die Zukunft gestellt sind. »Und wenn Ihr mich dann zum 75-Jährigen einladet, werde ich gern kommen«, versicherte sie.

## Freunde aus der Schweiz

Thomas Meier überbrachte die Grüße des Schweizer Drechslermeister-Verbands. Die Veranstaltungen der Landesinnung und der grenzüber-

schreitende Austausch hätten ihm, dem behüteten Schweizer, eine neue Welt eröffnet. Er bedauere, dass es ihm nicht gelungen sei, dass noch mehr Schweizer Kollegen das Eurosymposion fest in ihre Jahresplanung mit aufnehmen, fügte er hinzu.

Bei Claudia Ramsteiner, die die Treffen seit 14 Jahren so liebevoll vorbereitet, bedankte sich der Schweizer mit einem Präsent, einer hölzernen Tortenschaukel. »Ein Holz – zwei Farben – sauber getrennt und doch vereint wie unsere Innung und unser Verband. Nicht ganz gradlinig und etwas markant, wie wir und unser Beruf«, entwarf Meier dazu ein passendes Bild. Die Tortenschaukel war übrigens nur ein Symbol für das eigentliche Ge-

schenk: das Dessert zum Festschmaus am Freitagabend.

Auch Wolfgang Miller, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbands der Drechsler- und Holzspielzeugmacherinnungen, gratulierte mit einem humorigen Vortrag über die Eurosymposien. Er hatte für die Goldstücke im Süden eine vergoldete Edelholzschale mitgebracht.

## Wiedersehen 2014

Bürgermeister Jürgen Nowak freute sich, dass Oberwolfach bereits zehn Prozent der Geschichte der Eurosymposien mitschreibt. Die Drechsler fühlen sich so wohl in Oberwolfach und im Hotel »Drei Könige«, dass das nächste Symposium bereits wieder gebucht ist: vom 4. bis 6. April 2014.

## Florian Rauber ist neuer Vorsitzender

*Wolfszunft Oberwolfach geht mit verjüngtem Vorstandsteam und vielen neuen Mitgliedern ins Vereinsjahr*

**Oberwolfach** (hoh). Mit einem stark verjüngten und fast komplett neuen Vorstandsteam startet die Wolfszunft in das neue Vereinsjahr. Nach zwei Jahren als Vorsitzender und langjähriger stellvertretender Vorsitzender wurde Dieter Loser bei der Hauptversammlung am Samstag in der »Linde« verabschiedet. Ebenfalls aus dem Vorstand schied Martin Loser, einer der Kammerwarte, und Schriftführer Philipp Rauber aus.

Der neue Vorsitzende ist der ehemalige Zweite Florian Rauber, seine Stellvertreterin Vera Lehmann. Wiedergewählt wurde Kassierer Ulrike Mai, ihre beiden neuen Stellvertreter Ramona Schoch und Christian Feger sollen in zwei Jahren das Amt übernehmen. Das Amt des Kammerwarts teilen sich Nico Wegbecher, der den



Der neue Vorstand der Wolfszunft setzt sich zusammen aus Alexandra Wild, Carmen Mayer, Ulrike Mai, Christian Feger, Tobias Weiß, Ramona Schoch, Nico Wegbecher, Vera Lehmann, Thomas Schymura und dem Vorsitzenden Florian Rauber. Foto: Berit Hohenstein

Posten bereits länger inne hat, und die Neugewählten Thomas Schymura und Tobias Weiß. Alexandra Wild und Carmen Mayer sind die Schriftführerinnen.

Noch im Dunkeln liegt die Ausrichtung des Oktoberfests und des Wölfeballs, da der Festhallenumbau demnächst

beginnt. »Wir bemühen uns aber, die Veranstaltungen trotzdem stattfinden zu lassen«, sagte der neue Vorsitzende der Wolfszunft Florian Rauber.

## Aufnahmestopp

Außerdem wurde ein Aufnahmestopp beschlossen, da man mit 66 Mitgliedern fast die

satzungsbedingte Höchstmitgliederszahl von 80 erreicht habe. Als neue Mitglieder wurden nach der Probezeit Jesco Armbruster, Jana Dieterle, Mona Dreher, Nadine und Marcel Hacker, Simone Mayer, Mella Müller, Jana und Sonja Schmider und Ramona Schoch begrüßt.

## VEREINSINFO

## Wolfszunft Oberwolfach

- **Vorsitzender:** Florian Rauber
- **E-Mail:** florian.rauber@web.de
- **Gegründet:** 1965
- **Mitglieder:** 66